

Rekorderlös von über 12 000 Franken

FEHRALTORF Der Benefizlauf zugunsten von Menschen mit Multipler Sklerose übertraf die Vorjahre in Sachen Teilnehmer und Erlös. Dank dem grossartigen Einsatz der vielen Beteiligten wurde ein Spendenbetrag von über 12 000 Franken gesammelt.

In Zusammenarbeit mit dem Alpenclub Im Gässli, Fehraltorf, führte die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft zusammen mit der MS-Regionalgruppe Zürcher Oberland am vergangenen Sonntag zum vierten Mal ihren Spendenlauf zugunsten MS-Betroffener durch. Auf verschiedenen Strecken über sechs und elf Kilometer konnte gelaufen, gewandert, gewalkt oder mit dem Rollstuhl gefahren werden. Als Novum wurde eine Strecke für Inline-Skater ausgeschildert, die von den sportlichen Skatern rege genutzt wurde.

An die gut organisierten, zweitägigen Volkswandertage am vergangenen Wochenende kamen insgesamt 450 Teilnehmer, darunter 90 Personen, die sich am MS-Walkathlon für einen guten Zweck auf den Weg mach-

ten. Selbst der Fehraltorfer Gemeindepräsident Wilfried Ott liess es sich an diesem Sonntagmorgen nicht nehmen, zusammen mit Gemeinderatsmitglied Walter Schweizer die grosse Runde unter die Beine zu nehmen und sich sportlich für diese gute Sache zu engagieren.



Unterwegs in Fehraltorf. Bild: zvg

Nicht zuletzt fand die erfolgreiche Veranstaltung bei allen Besuchern grossen Anklang, da im Heiget-Huus für Speis, Trank und musikalische Unterhaltung gesorgt wurde.

Der MS-Walkathlon wurde grosszügig unterstützt von Genzyme a Sanofi Company, die mit einem grösseren Firmenteam am Start waren. Auch ein Team von Huber+Suhner machte sich auf den Weg und lief gesamthaft eine Strecke von mehr als 150 Kilometern. (reg)

RUSSIKON

Kinderkleider- und Sportartikelbörse

Der Frauenverein Russikon verkauft am Mittwoch, 25. September, im Riedhus in Russikon gut erhaltene und saubere Kinderkleider bis Grösse 176 (bis Grösse 86 nur Winterkleider), Sportartikel, Spielsachen und Kleinkinderartikel. Annahme der etikettierten Artikel von 9 bis 11 Uhr, Verkauf von 14 bis 16 Uhr.

Weitere Infos gibt es bei Teresa Hilzinger, Telefon 044 955 0682, hilzinger@hispeed.ch. Ebenfalls von 14 bis 16 Uhr findet der Kinderflohmarkt auf dem Riedhus-Platz statt. Eine Kaffeestube gibt es im Foyer des Riedhus. (reg).



Mein Clip – Mein Beruf

REGION Seit dem 1. September 2013 können Lehrlinge aus sämtlichen Berufsschichten unter www.craftlive.ch zeigen, was sie draufhaben.

Wissen deine Freunde eigentlich, wie cool dein Job ist? Du hast drei Minuten Zeit, um der Welt in einem eigenen Clip zu zeigen, was du lernst und was du alles draufhast. Egal, ob Hochbauzeichner-, Gipser-, Coiffeur- oder KV-Lehre – bei Craftlive machen alle mit. Und der Regisseur bist du! Setze dich, deinen Job, deine Bude und deine Arbeitskollegen in Szene. Wer macht den abgefahreneren Clip? Du oder deine Freunde? Auf www.craftlive.ch sind sie alle zu sehen. Mach allen deine Meisterwerk bekannt. Nutze alle Kanäle, die du hast: Facebook, Twitter, SMS oder von uns aus auch die Brieftaube. Lass deine Freunde für dich voten und räume ab. Es winken dir 10 000 Franken bar auf die Hand, Tablets und MP3-Player. Zudem wählt eine Jury die coolsten Clips aus und ver-

gibt dafür fünf Sony-Videokameras für noch mehr Hollywood.

Die Aufgabe ist einfach: Dreh einen Videoclip über deine Lehre und deinen Job. Zeig allen, was du im Job alles erlebst. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Mach ein Interview mit deinen Arbeitskollegen. Zeig, was es braucht, um ein Produkt herzustellen – von der Skizze bis



zum Ergebnis. Oder stelle ganz einfach deine Bude vor. Filmen kannst du mit allem, was filmen kann: Mit einer Videokamera, mit einem filmfähigen Fotoapparat oder ganz einfach mit deinem Smartphone. Der Film darf nicht länger sein als drei Minuten. Eingabeschluss ist am 1. Dezember 2013. Noch Fragen? (reg)

www.craftlive.ch

Sommerlager der Palme

Interview mit Heidi Huber und Hanspeter Luchsinger*

Ihr seid zusammen in zwei Sommerlagern der Palme gewesen. Das erste war in Trogen, im Kanton Appenzell. Was habt Ihr da gemacht?

Hanspeter: Wir haben eine Schifffahrt gemacht, haben eine Käse- und Kleider gekauft.

Heidi: Ich ging gerne spazieren und schwimmen. Wir waren im Bodensee, in der Badi und bei den Weiheren in St. Gallen. Es war lässig, dass viele Bewohnerinnen und Bewohner von verschiedenen Wohngruppen dabei waren. Das Lagerhaus war sehr alt. Henry Dунant hatet schon darin gewohnt.

Das zweite Lager war in in Rüdlingen im Plusportcamp. Was hat Euch da am besten gefallen?

Hanspeter: Mir gefielen das Tanzen und das Theaterspielen, vor allem das Verkleiden. Ich war die Biene Maya. Gefallen hat mir auch das Kaffeetrinken.

Heidi: Wir konnten ausschlafen, haben alle zusammen «zmörgelet» und Ausflüge gemacht.

Wenn Ihr frei wählen könntet, wo würdet Ihr am allerliebsten Ferien machen?

Hanspeter: Ich würde gerne nach Frankreich reisen, zum Beispiel nach Paris. Gerne würde ich fliegen.

Heidi: Ich würde auch gerne nach Frankreich reisen.

*Heidi Huber und Hanspeter Luchsinger wohnen in der Aussenwohngruppe Frohwies der Stiftung zur Palme und arbeiten in der Werkstatt in Fehraltorf. Sie sind schon seit langem ein Paar.

www.palme.ch

